

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesversammlung

Neukeferloh, Samstag, 25. Juni 2016, ab 10.00 Uhr bis 17:10 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung

SF Peter Eberl stellte fest, dass die Einladung zu dieser Bundesversammlung fristgerecht versandt wurde.

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium (Für die Wahl von Präsidiumsmitgliedern)
	115	96
$\frac{2}{3}$ -Mehrheit (Satzungsänderungen)	77	
$\frac{2}{3}$ - Mehrheit (Dringlichkeit)	77	

Ehrenpräsident Kurt Ewald, Heinz Däubler, Klaus Kreuzer, Norbert Simmon, Ehrenmitglieder Franz Bernhofer, Hermann Bischoff, Siegfried Schmid Wolfgang Gnad sind entschuldigt.

Peter Eberl begrüßt die anwesenden Schachfreunde im Bürgerhaus in Neukeferloh und eröffnet die Bundesversammlung (im Folgenden: BUV). Er bedankt sich bei Walter Rädler und Moritz Heimbächer für die Ausrichtung.

2. Wahl des Protokollführers

Der BSB-Geschäftsstellenleiter Kurt Suchan wird einstimmig gewählt.

3. Wahl des Versammlungsleiters

Ingo Thorn wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Er übernimmt die Versammlungsleitung.

4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)

Der Antrag vom Ehrenmitglied und Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Theo Ritter, auf Änderung, den TOP 12 Ehrungen vor TOP 11 Anträge zu behandeln, wird mehrheitlich abgelehnt.

5. Genehmigung des Protokolls der Bundesversammlung 2015

Im Protokoll der BUV 2015 wurde festgehalten, dass der SK Schwandorf Interesse an der Ausrichtung der BUV 2017 bekundete. Nach Mitteilung des BSB-Präsidenten wurde die Ausrichtung der BUV 2017 im vergangenen Jahr noch nicht endgültig an den SK Schwandorf vergeben, da die endgültige Bestätigung des Vereins noch fehlte. Der SK Schwandorf bestätigt, dass er die BUV 2017 in Schwandorf ausrichten möchte.

6. Berichte und Aussprache über die Berichte aus dem Erweiterten Präsidium

Ergänzender Bericht des Präsidenten

Der Bericht wurde vorab mit den Einladungsunterlagen verschickt.

Peter Eberl informiert noch ergänzend über die Ergebnisse der DSB Hauptausschusssitzung (HA) vom 6./7. Mai 2016. Vor der BUV fand ein klärendes Gespräch zwischen Ralph Alt, Thomas Strobl und Peter Eberl über Meinungsverschiedenheiten, die zwischen Alt und Strobl bei der DSB-Hauptausschusssitzung begonnen aufgetreten sind, statt. Weitere Themen waren die Veröffentlichungspflicht der DSB Jahresabschlüsse, Deckelung der Personalkosten (bei Reduzierung der Leistungen), Anpassung der Kosten an die Mitgliederzahlen, Personal in der DSB-Geschäftsstelle. Eine Aufgaben- und Leistungsbeschreibung wurde hinterfragt. Der DSB -Kongress 2017 findet in Binz auf Rügen statt. Der Ehrenpräsident SF Münch ergänzt hierzu noch die historische Kostenentwicklung im DSB. Ingo Thorn fügt hinzu, dass sich die Personalkosten seit 2014 auf 40 % gestiegen sind, es keine Leistungsnachweise gibt. Weitere Infos können bei ihm als DSB Rechnungsprüfer angefordert werden. Der neue DSB-Vizepräsident Finanzen will zukünftig die Themen angehen. Auch informiert Ingo Thorn, dass der DSB über steuerliche Fragen im Zusammenhang der Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft (DSAM) ein Rechtsgutachten mit 3500.- EUR Kosten anfertigen ließ.

Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde SF Klaus-Norbert Münch beim außerordentlichen DSB-Kongress in Leipzig zum DSB Ehrenmitglied ernannt.

Nach über 30 Jahren gewann eine Bayerische Frauenmannschaft den Ländervergleich und somit auch einen zweiten Startplatz in 2017. Stellvertretend für die Mannschaft sind Oda Lorenz und Olga Birkholz anwesend.

Roman Krulich, der seit achteinhalb die Münchner Schachstiftung finanziell unterstützt, erhielt vom DSB für seine Verdienste den Deutschen Schachpreis 2016.

In den Medien fanden zwei Schachfilme - "Bobby Fischer" - und "Das Talent des Genesis Potini" einige Beachtung. Peter Eberl verteilt einige Freikarten für Interessenten.

Der Präsident fordert die Anwesenden auf, sich für eine Schweigeminute für die Verstorbenen zu erheben. (stellvertretend für alle seien genannt: Ehrenmitglied Karl-Heinz Neubauer und Franz Gessl.)

Mündliche Ergänzungen der Mitglieder des (erw.) Präsidiums

Die Bundesspielleiter Christian Ostermeier und Jan Englert bemängeln, dass die "Meldemoral" und -pünktlichkeit der Vereine und Bezirke oft nachgelassen hat. Auch Absagen sollten frühzeitig erfolgen. Auch fehlen noch Meldungen für die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Bad Griesbach. Für 2017 sucht der BSB noch Ausrichter für Meisterschaften.

Viktor Anderson ergänzt, dass der Bezirk München im kommenden Jahr für die Seniorenmeisterschaft in Bergen gegen eine geringe Gebühr digitale Schachuhren zur Verfügung stellt. Gerhard Kuchling ergänzt, dass die vom verstorbenen Herbert Ganslmayr erstandenen mechanischen Schachuhren an Vereine weitergegeben werden können.

Gerhard Kuchling fordert die BSJ mit Stefan Scholz auf, zukünftig, wie in der Vergangenheit unaufgefordert einen schriftlichen Tätigkeitsbericht zur BUV mit den Berichten abzugeben. Weiter hofft er, dass er von der neuen BSJ-Schatzmeisterin den Einblick und die Unterlagen für die korrekte Buchhaltung erhält. Ulrike Pfadenhauer verspricht, dass der BSB alle notwendigen Informationen von der BSJ erhält.

Erika Stegmaier verweist, dass das flexible Arrangement mit dem Hotel in Bad Griesbach für die Bayerischen Einzelmeisterschaften bis Mitte Juli endet. Die Meldungen müssen schnellstens erfolgen.

Als Erika Stegmaier nach der Meinungsverschiedenheit zwischen Ralph Alt und Thomas Strobl fragt, teilt der Präsident Peter Eberl mit, dass bei der Aussprache heute vor der BUV eine einvernehmliche Regelung getroffen wurde.

Der Bericht der Rechnungsprüfer folgt im Anschluss der Berichte des erweiterten Präsidiums.

7. Kassen- und Revisionsberichte

Der Kassenbericht 2015 wurde mit den Einladungsunterlagen versandt. Zur besseren Darstellung wurden die Vergleichszahlen des Vorjahres ergänzt.

Die Kassenprüfung erfolgte vorab der BUV zeitnah am 24. Juni in Zorneding.

SF Niedermeier trägt den Revisionsbericht vor. Es wurden im Besonderen die Ausgaben und einzeln die Einnahmen geprüft. Der Revisionsbericht lobt die sorgsame, sparsame und effektive Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeister. Der Revisionsbericht ist dem Protokoll der BUV als Anlage beizufügen.

Die BUV beantragt die Entlastung des BSB-Präsidiums.

Das BSB-Präsidium wird einstimmig entlastet.

8. Neuwahlen

SF Dr. Bittner und SF Steiner werden von der BUV zum Wahlvorstand bestimmt.

Amt	Amtsvorgänger	Vorschläge	Ja – Nein – Enthalten	Gewählt
Präsident	Peter Eberl	Peter Eberl	94 – 2 – 0	Peter Eberl
Vizepräsident	Thomas Strobl	Ingo Thorn Thomas Strobl	52 – 0 – 4 40 – 0	Ingo Thorn
1. Schatzmeister	Gerhard Kuchling	Gerhard Kuchling	Einstimmig	Gerhard Kuchling
1. Bundesspielleiter	Christian Ostermeier	Christian Ostermeier	Einstimmig	Christian Ostermeier
Bundesrechtsberater	Ralph Alt	Ralph Alt	Einstimmig	Ralph Alt
IT-Referent	Markus Walter	Markus Walter	94 – 2 – 0	Markus Walter
2. Schatzmeister	Ingo Thorn	Ingo Thorn	92 – 4 – 0	Ingo Thorn
2. Bundesspielleiter	Jan Englert	Jan Englert	Einstimmig	Jan Englert
Ref. für Frauenschach	Oda Lorenz	Oda Lorenz	Einstimmig	Oda Lorenz
Ref. für Seniorenschach	Viktor Anderson	Viktor Anderson	Einstimmig	Viktor Anderson
Ref. für Problemschach	Heinz Däubler	Heinz Däubler	Einstimmig	Heinz Däubler
Ref. für Leistungssport	Klaus Böse	Klaus Böse	94 – 2 – 0	Klaus Böse
Ref. für Mitgliedererfassung	Richard Saathoff	Claus Kuhlemann	94 – 0 – 2	Claus Kuhlemann
Wertungsreferent	Claus Kuhlemann	Claus Kuhlemann	92 – 0 – 2	Claus Kuhlemann
Webmaster	Eduard Prossliner	Eduard Prossliner	Einstimmig	Eduard Prossliner
Ref. für Ausbildung	Thomas Strobl	Olga Birkholz	86 – 4 – 6	Olga Birkholz
Ref. für Schiedsrichterwesen	Peter Przybylski	Peter Przybylski	Einstimmig	Peter Przybylski

Ref. f. Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Theo Ritter	Theo Ritter	94 - 2 - 0	Theo Ritter
Ref. für Breitenschach	vakant	kein Vorschlag		- vakant -
Schriftführer	Kurt Suchan	Kurt Suchan	94 - 0 - 2	Kurt Suchan
Datenschutzbeauftragter	Dieter Braun	Dieter Braun	Einstimmig	Dieter Braun
Vors. Verbandsgericht	Norbert Simmon	Norbert Simmon	Einstimmig	Norbert Simmon
Stellv. Vors. Verbandsgericht	Dr. Frank Bauer	Dr. Frank Bauer	Einstimmig	Dr. Frank Bauer
Zwei Kassenprüfer	Hanns Rainer Hirsch Hans Niedermaier	Hanns Rainer Hirsch Hans Niedermaier	Einstimmig (94)	Hanns Rainer Hirsch Hans Niedermaier

Die Wahlen des Präsidenten und des Vizepräsidenten erfolgten geheim.

Die Vorgesprochenen haben jeweils die Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und die Wahl angenommen. Das Einverständnis Norbert Simmons mit der Kandidatur für den Vorsitz des Verbandsgerichts und mit der ggf. erfolgten Wahl liegt schriftlich vor und liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Dem Präsidium wird bei zwei Enthaltungen das Recht erteilt, das Amt des vakanten Referenten Breitenschach kommissarisch zu besetzen.

9. Benennung der Beisitzer für das Verbandsgericht durch die Bezirksverbände

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Schiedsrichter
Oberbayern	Wird innerhalb 2 Wochen nachbenannt	Christian Krause
Niederbayern	Eckard Dietl	Gottlieb Kutschera
Schwaben	Johannes Pötl	Alexander Wodstrschil
Oberpfalz	Thomas Kammer	Simon Pernpeintner
Oberfranken	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Reiner Schulz
Mittelfranken	Johannes Wulfmeyer	Dietrich Münzenberg
Unterfranken	Thomas Trapp	Jürgen Müller
München	Günther Schütz	Jean Bausch

Die Liste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht. Sie stehen dem Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes zur Verfügung.

10. Verabschiedung des Haushalts 2017 (eventuell Nachtragshaushalt 2016)

SF Kuchling berichtet über die Anträge zum Haushaltsplan. Der Seniorenreferent beantragt für die Mannschaftsmeisterschaft 2016 und 2017 jeweils eine Erhöhung auf 2300.- EUR. Im Jahr 2017 wird der Haushaltsansatz für die Meldung einer zweiten Damenländermannschaft von 2300.- auf 3500.- EUR angehoben. Sollten weitere Kosten anfallen (bis 1100.- EUR), so werden diese Kosten über die BSJ abgerechnet. Die zweite Mannschaft soll überwiegend mit Teilnehmerinnen bis 25 Jahre besetzt werden (Mannschaftsführerin: Klek).

Soweit das Amt des Referenten für Breitenschach weiter vakant ist, können die geplanten Mittel im bisherigen Maße auch für die Münchner Spielwiesn genutzt werden.

Die Unterdeckung des Nachtragshaushalts 2016 erhöht sich dementsprechend um 1000.- EUR auf -11603.- EUR - der Haushaltsansatz 2017 erhöht sich auf 15.350,- und die Vorschau 2018 auf -8250.- EUR.

Der Haushalt 2017 und Nachtragshaushalt 2016 werden einstimmig angenommen.

Der Versammlungsleiter unterbricht für das Mittagessen die BUV von 13.00 bis 14.00 Uhr.

Das neue Präsidium wird um einen Fototermin vor dem Haus gebeten.

Nach dem Mittagessen begrüßt der 3. Bürgermeister von Grasbrunn, Herr Michael Hagen, die Anwesenden der BUV im Bürgerhaus. Er dankt dem BSB, dass er hier in Grasbrunn seine BUV ausrichtet. Weiter dankt er Herrn Rädler. Ohne ihn wäre die SG Vaterstetten/Grasbrunn nie möglich gewesen. Weiter dankt er dem Vorstand des SK Vaterstetten/Grasbrunn, Moritz Heimbächer, für die hervorragende Organisation vor Ort. Sollte der BSB wieder einmal für seine BUV einen Ausrichtungsort benötigen, so kann die BUV gern wieder in einem der drei Bürgerhäuser stattfinden. Peter Eberl dankt Bürgermeister Hagen für dieses Angebot.

11. Anträge

Antrag Seniorenreferent:

Änderung Tz. 6.7. der Finanzordnung

"Die bei Wettkämpfen des Bayerischen Schachbundes gemäß Tz. 3.1.4 der Turnierordnung (TO) eingesetzten haben Anspruch auf eine Vergütung. Diese wird ausschließlich für originäre Schiedsrichtertätigkeiten (Tätigkeiten gemäß Artikel 12 der FIDE-Schwachregeln) gewährt. Das Tageshonorar für Schiedsrichtereinsätze beträgt einheitlich 50 € je Wettkampf. Werden weitere Leistungen gewährt, insbesondere Verpflegungsleistungen, kann das Präsidium das Honorar nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen mindern.

Der Antrag zur Änderung der Finanzordnung von SF Anderson wird nach Aussprache mit SF Alt und SF Kuchling zurückgezogen.

Antrag BV Niederbayern durch den 2. Bezirksspielleiter Alexander Lenhard

Antrag 1: Durchführung einer ELO-Wertung bei den Bayerischen Schnellschachmeisterschaften (Einzel / Mannschaft) ab dem Jahr 2016! Beim DSB werden bereits Schnellschachturniere nach FIDE-ELO ausgewertet.

Antrag 2: Durchführung einer ELO-Wertung bei den Bayerischen Blitzschachmeisterschaften ab dem Jahr 2016! Beim DSB werden bereits Schnellschachturniere nach FIDE-ELO ausgewertet.

Da der Antragsteller nicht vor Ort ist, können die Anträge nicht umformuliert werden.

Nach ausgiebiger Diskussion über Umsetzung, möglichen Kosten, Problemen mit der Verbandszugehörigkeit **werden die Anträge mehrheitlich abgelehnt.**

Antrag SC Garching

Änderung TO 3.2.1.2 und 3.2.3.4

3.2.1.2 "Ein Verein kann in einer Klasse eine Spielberechtigung nur für "höchstens zwei Mannschaften haben."

3.2.3.4 "Eine Mannschaft kann nicht aufsteigen, wenn der Klasse, in der sie aufsteigt bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehören, es sei denn, eine dieser Mannschaften belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz. Das Aufstiegsrecht geht an die nächstplatzierte aufstiegsfähige Mannschaft über."

Der Antrag wird nach langer Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Anträge 2-6 von Dr. Bittner auf Änderung der TO

Antrag Bi-2

3.1.2.5 "Zur ELO-Auswertung werden angemeldet: Oberliga, Landesliga (ab 2017/18), Regionalliga (ab 2018/19), Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft und Blitz-Mannschaftsmeisterschaft."

Antrag Bi-3

3.1.4.2 "Wird kein Schiedsrichter benannt, so ist nach 3.1.4.3 zu verfahren."

Antrag Bi-4

3.2.8.1 "Die in 3.1.2.5 genannten Kämpfe werden von Schiedsrichtern mit gültiger, aktiver Schach-Schiedsrichterlizenz geleitet, deren Einsatz der Spielleiter regelt. Für die Einsätze sind die FIDE-Erfordernisse zu beachten."

3.2.8.2 "Für den Einsatz als Schiedsrichter der Oberliga soll mindestens eine Lizenz als Regionaler Schiedsrichter und den Landesligen soll eine Lizenz als Turnierleiter vorhanden sein. Nur in Ausnahmefällen kann der Spielleiter auch andere Personen, die Erfahrung in der Leitung von Turnieren bewiesen haben, als Schiedsrichter berufen."

Sollte auch angepasst werden, der 2. Satz im m.E. überflüssig.

Vorgeschlagene Neufassung 3.2.8.2:

Für den Einsatz als Schiedsrichter der Oberliga soll mindestens eine B-Lizenz (Regionaler Schiedsrichter), bei anderen Einsätzen eine C-Lizenz (Verbands-SR, Turnierleiter) vorhanden sein.

3.2.8.5 Auch für andere Wettkämpfe wird auf Verlangen einer der beteiligten Mannschaften ein Schiedsrichter bestellt.

(Rest und 3.2.8.6 streichen)

Antrag Bi-5:

Eine "Allgemeines"-Regelung fehlt für die Einzelturniere, sie könnte als 2.0.x eingefügt werden. Die Elo-Anmeldung für die BayEM habe ich in der TO nicht gefunden.

Darin u.a. das Entsprechende zu 3.1.2.5

Vielleicht ist es auch sinnvoller, die SR-Regelungen nicht zu verstreuen, sondern unter Punkt 1 zu sammeln (1.9.1) Dann wäre 3.2.8.1 überflüssig.

Wettkämpfe des BSB werden, soweit nichts Besonderes bestimmt ist, von Schach-Schiedsrichtern mit aktiver Lizenz geleitet, deren Einsatz der Spielleiter regelt. Gemäß FIDE-Erfordernissen ist bei ELO-angemeldeten Turnieren zudem eine Registrierung als "National Arbiter" nötig.

Antrag Bi-6:

Einige Punkte der Ausbildungsordnung zum Verbands-SR müssten auch noch angepasst werden (z.B. dass nur alle 10 Jahre eine Prüfung nötig ist, analog zur AO für RegioSR/NatSR)

Die Anträge Bi-2, Bi-2, Bi-5 und Bi-6 wurden besprochen und von Dr. Bittner zurückgezogen. Der Antrag Bi-4 wird mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Präsident Peter Eberl Einführung der Ehrenordnung des Bayerischen Schachbundes e.V.

§ 1 Allgemeines

Der Bayerische Schachbund e.V. (BSB) verleiht für besondere Verdienste um das Schach in Bayern folgende Ehrungen:

1. die Ehrennadel in Silber,
2. die Ehrennadel in Gold,
3. die Ehrenmitgliedschaft,
4. den Titel „Ehrenpräsident“.

Die Ehrungen werden bei der Bundesversammlung vorgenommen, in Ausnahmefällen bei einem anderen Anlass in einem würdigen Rahmen (Jubiläum, Meisterschaft, Weihnachtsfeier, Empfang u. ä.)

§ 2 Voraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Ehrung sind ausschließlich Verdienste um das Schach in Bayern, insbesondere
 - die Übernahme einer Funktion im erweiterten Präsidium des BSB über einen längeren Zeitraum,
 - die mehrmalige Ausrichtung Bayerischer Meisterschaften,
 - die mehrmalige Ausrichtung deutscher oder internationaler Meisterschaften,
 - andere hochrangige Verdienste auf deutscher und internationaler Ebene,
 - Siege bei deutschen Meisterschaften oder Meisterschaften der Europäischen Schachunion (ECU) oder des Weltschachverbandes (FIDE).
- (2) Personen, die nicht Mitglieder eines dem BSB angehörigen Vereins sind und die sich um das Schach in Bayern in besonderer Weise verdient gemacht haben (Übernahme von Schirmherrschaften /Sponsoring /außerordentliche Unterstützung des BSB oder dessen Gliederungen usw.) können ebenfalls mit der Ehrennadel in Silber oder Gold geehrt werden.
- (3) Voraussetzung für die Verleihung des Titels „Ehrenpräsident“ ist, dass die zu ehrende Person über mehrere Wahlperioden hinweg das Amt des BSB-Präsidenten innehatte.
- (4) Langjährige Vereinsmitgliedschaft oder langjährige Tätigkeit in einem Verein ohne Erfüllung der Kriterien des Abs. 1 sind für eine Ehrung durch den BSB nicht ausreichend.

§ 3 Antragstellung

- (5) Die Verleihung der Ehrennadeln in Silber und Gold erfolgt durch Beschluss des Präsidiums mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
 - a. Bei Verleihung einer Ehrennadel an Präsidiumsmitglieder des BSB ist ein Beschluss der Bundesversammlung erforderlich. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und des Titels „Ehrenpräsident“ erfolgt durch Beschluss der Bundesversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.
- (6) Voraussetzung für eine Ehrung durch die Bundesversammlung ist ein Antrag des Präsidiums. Anträge, die unmittelbar an die Bundesversammlung gerichtet werden, sind von dieser ohne Aussprache an das Präsidium zu weiteren Behandlung verweisen.

§ 4 Ehrungsverzeichnis

Der Schriftführer des BSB führt eine Liste, in der Name und Verein des Geehrten sowie Ort, Datum und Art der Ehrung enthalten sind.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Ehrenordnung wurde von der BSB-Bundesversammlung am 25. Juni 2016 angenommen und tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

Der Antrag wird mit der Änderung, dass die Ehrenordnung erst am 26.06.2016 in Kraft mehrheitlich angenommen.

Antrag 1 von Dr. Bittner zur Verleihungsordnung

Nachdem laut der (28 Jahre alten) BSB-Verleihungsordnung (VO) die Voraussetzungen für die BSB-Nadel in Gold und Silber sehr hoch hängen (und das auch sollen), beantrage ich zum BSB-Tag:

- Ablösung der VO durch eine (neue) Ehrenordnung. Die Kriterien der VO sollen darin integriert werden.
- Nachdem mir dankenswerter Weise (auf meine Anregung hin) der diesbezügliche Entwurf von Präsident und Rechtsberater zugänglich ist, unterstütze ich diesen und erweitere ihn um folgenden Punkt:

Einführung einer BSB-Nadel in Bronze für besonders verdiente Schachfreunde nach folgenden Kriterien:

- o Vereine für eine Landesliga-Meisterschaft

- o Bayer. Damen-, Jugend-, Senioren-Meister oder höhere
- o für große Verdienste um die Schachorganisation, auf bayer. Ebene oder in Untergliederungen (Bezirke, Kreise, BSJ) als
- o 10- jährige Arbeit im (erweiterten) BSB-Präsidium
- o Schachfunktionär (Bez.-Verband, Kreis), dem vor mind. 9 Jahren die (höchste) Goldene Nadel des Bezirksverbandes verliehen worden ist und der seither weitere Verdienste gesammelt hat.
- o Vereinsmitglied seit mind. 50 Jahren (??)
- Berufung eines Arbeitskreises zur Feinarbeit an der (neuen) Ehrenordnung, basierend auf dem Entwurf des Präsidenten, der alten VO und unter Einbeziehung der vorgenannten Punkte.

Der Antrag 1 von Dr. Bittner wird in Zusammenhang mit der Neufassung der Ehrenordnung mehrheitlich abgelehnt. Eine Feinjustierung der neuen Ehrenordnung soll ggf. im Laufe der Zeit festgestellt werden.

Antrag von Theodor Ritter auf Ehrenmitgliedschaft von Erika Stegmaier und Gottlieb Kutschera.

1. Frau Erika Stegmaier Bezirksverband München

Begründung: Frau Erika Stegmaier, ist seit 1999, somit 17 Jahre Bezirksvorsitzende München, spielt heute noch aktiv Schach (Bad Wiessee, OIS München. Bayerische Meisterschaften und nimmt auch regelmäßig an den Mannschaftskämpfen teil) Sie hat sich gerade um die Jugend, aus der wir unsere Spieler rekrutieren, sehr engagiert, indem sie Schachunterricht in benachbarten Schulen gibt. Sie ist regelmäßige Delegierte beim Bayerischen Schachkongress. Auf den Punkt gebracht, Frau Erika Stegmaier hat sich um den Bayerischen Schachsport sehr verdient gemacht.

2. Herrn Gottlieb Kutschera Bezirksverband Niederbayern

Begründung: Herr Gottlieb Kutschera ist ein Urgestein des Bayerischen Schachsports. Er war 1971 Gründungsmitglied der BSJ und war vom 25.06.1998 bis 03.04.2005 Bezirksvorsitzender Niederbayern, von da an bis zum Jahre 2011 zweiter Vorsitzender. Seit 2011 ist er als Seniorenreferent weiterhin im Amt. Als Lehrer hat er sich schon um Schulschach gekümmert, als noch niemand daran dachte.

Bei den unlängst in Dingolfing durchgeführten Niederbayerischen Schulschachmeisterschaften stand er, wie selbstverständlich der Turnierleitung –Organisation hilfreich zur Seite, so dass diese Veranstaltung mit einer Rekordbeteiligung von 64 Mannschaften reibungslos über die Bühne ging. Solange ich denken kann, ist Gottlieb Kutschera ebenfalls ständiger Delegierter bei den Bayerischen Schachkongressen.

Auch seine Verdienste um den Bayerischen Schachsport dürften unbestritten sein.

Trotz ihrer jahrzehntelangen, unermüdlichen und erfolgreichen Tätigkeiten für den Bayerischen Schachsport, erfuhren beide bis heute noch keinerlei Ehrung durch den BSB. (weder die Silberne-, noch die Goldene - Ehrennadel).

Beide Mitglieder haben bereits das 80. Lebensjahr überschritten, so dass, zumindest für mich, nur die Ernennung zu Ehrenmitgliedern in Betracht kommt.

Beide, sind den Delegierten des Kongresses sicherlich bestens bekannt.

Der Antrag auf Ehrenmitgliedschaft von Erika Stegmaier wurde vorab von Theodor Ritter zurückgezogen. Frau Stegmaier erklärt, dass sie sich durch die Verleihung der Bayerischen Verdienstmedaille bereits mehr als ausreichend geehrt sieht.

Der Antrag für die Ehrenmitgliedschaft von Gottlieb Kutschera wird mehrheitlich mit 69 Stimmen angenommen.

12. Ehrungen

Der Präsident SF Peter Eberl ehrt

- den Bezirksvorsitzenden Dr. Bittner für seine 25-jährige Verbandstätigkeit mit der Ehrennadel des BLSV in Gold mit Kranz und Urkunde

- Hanns-Rainer Hirsch für seine 15-jährige Verbandstätigkeit mit der Ehrennadel des BLSV in Silber mit Gold
- Walter Rädler für seine großen Verdienste um das Schulschach mit der BSB-Ehrennadel in Gold
- die Mitglieder der Frauenmannschaft, Nellya Vidonyak (TV Tegernsee), Nadja Jussupow (SK Krumbach) Olga Birkholz (TSV Bindlach), Milka Ankerst (FC Bayern München), Carolin Diermeier (FC Bayern München), Barbara Niedermaier (SC Uttenreuth), Marianne Spiel (FC Bayern München), Kristin Braun (SC Forchheim) und Ola Lorenz (SG Augsburg 1873) für den deutschen Meistertitel bei der Deutschen Meisterschaft für Frauen-Ländermannschaften jeweils mit der BSB-Ehrennadel in Silber

13. Sperren und sonstige Strafen

Der Schatzmeister SF Kuchling trägt eine Liste der Vereine mit offenen Beiträgen vor. Der Antrag diese Vereine gemäß § 36 Abs. 2 der Satzung des BSB zu sperren wird einstimmig, auch von den Mitgliedern des Präsidiums beschlossen.

Verein	offener Beitrag
21102 SK Freystadt	376.-- EUR
21215 SV Bammersdorf	79.-- EUR
25050 SC Osterhofen	100,80 EUR
25306 SK Lehsten	336.-- EUR

14. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und in Folgejahren

Geplante Bayerische Meisterschaften:

Blitz Einzelmeisterschaft

Mannschaftspokal

Einzelmeisterschaft

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Bewerber wenden sich bitte direkt an den 1. oder an den 2. Bundesspielleiter.

Wie bereits in der Besprechung der Berichte mitgeteilt, findet die BEM 2016 in Bad Griesbach statt. Die Bezirke werden aufgefordert, umgehend die Teilnehmer melden, da die Zimmer nur bis Mitte Juli geblockt werden können.

Für 2017 stellt sich wieder die SG Vogtareuth-Prutting für die Ausrichtung der BEM zur Verfügung. Die Bestätigung durch die BSB-Spielleitung sollte bis Ende September 2016 erfolgen, damit Veranstaltungsraum und Hotelzimmer geblockt werden können.

15. Bundesversammlung 2017 (SK Schwandorf) und in den Folgejahren

Die BUV findet 2017 am 24. Juni in Schwandorf statt.

Der TSV Ingolstadt Nord bewirbt sich für die Ausrichtung der BUV 2018. Die BUV beschließt bei vier Enthaltungen die BUV 2018 beim TSV Ingolstadt Nord auszurichten.

16. Verschiedenes

Theo Ritter benötigt noch bayerischen Frauen-Meisterinnen bis 1972. Soweit jemand Ergebnislisten, Zeitungsberichte o.ä. hat, soll es ihm bitte zusenden..

Jan Englert wünscht eine Sitzung des erweiterten Präsidiums. Gerhard Kuchling verweist, dass Sitzungen des erweiterten Präsidiums bisher aufgrund unnötiger Kosten nur bei wichtigen Sachthemen einberufen worden sind, die nicht per Email oder per Telefon geklärt werden konnten. Sonst werden Kommissionen mit geringer Teilnehmerzahl bestimmt und einberufen.

Sollten wichtige Themen für eine Sitzung des erweiterten. Präsidiums vorliegen, dann sollen diese beim Präsidenten einreicht werden.

Schluss der Versammlung

Mit herzlichem Dank an Moritz Heimbächer und Walter Rädler für die Vorbereitung und Durchführung der Versammlung verabschiedet der Versammlungsleiter die Versammlungsteilnehmer um 17.10 Uhr und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Rosenheim, den 14.07.2016	Coburg, den 12.07.2016	München, den 08.07.2016
Peter Eberl Präsident BSB	Ingo Thorn Versammlungsleiter	Kurt Suchan Protokollführer